

Bodenbündnis Aktuell

Newsletter der European Land and Soil Alliance (ELSA),

Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden



**BODEN
BÜNDNIS**
EUROPA

Ausgabe 1/2025

Sehr geehrte Mitglieder, Freundinnen und Freunde im Europäischen Bodenbündnis, noch immer wird zu viel Fläche „verbraucht“. Laut Statistischem Bundesamt ist die Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland in den Jahren 2019 bis 2022 durchschnittlich um 52 Hektar pro Tag gewachsen. In anderen europäischen Ländern sieht es ähnlich aus. Besonders sichtbar wird der Flächenverbrauch in der Logistikbranche. Riesige Lagerhallenkomplexe bestimmen insbesondere in Autobahnnähe das Landschaftsbild. Begünstigt durch den e-Commerce ist der Bedarf an Logistikzentren anhaltend hoch.

Das Projekt Logist.Plus hat innovative Wege entwickelt, um die Herausforderungen der Logistik in der Region Osnabrück/Steinfurt anzugehen. Am 7. November 2024 fand die Abschlussveranstaltung zum Projekt „Nachhaltige Logistik in der Region Osnabrück-Steinfurt“ statt. Die Abschlusskonferenz bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in Vorträgen, Plenumsdiskussionen und Posterrundgängen über die Ergebnisse des Projektes zu informieren. Neben Governance-Instrumente wie dem Arbeitskreis AK Logistik, wurden Konzepte für flächensparende Logistik mit innovativen Ansätzen der City-Logistik und die Praxisprodukte Gestaltungsempfehlungen für nachhaltige Logistikstandorte und der Beratungsleitfaden für Unternehmen und Kommunen vom Europäischen Bodenbündnis (ELSA e. V.) und vom Kompetenznetz Individuallogistik (KNI e. V.) vorgestellt.

Das Bodenbündnis war als Projektpartner in erster Linie an der der Entwicklung der Gestaltungsempfehlung für Kommunen beteiligt und für die Übertragung der darin enthaltenen Ergebnisse in Regionen außerhalb der Modellregion (Stadt- und Landkreis Osnabrück und Kreis Steinfurt) zuständig. In Online-Workshops wurden die Empfehlungen zur nachhaltigen Gestaltung von Gewerbe- und Logistikstandorten Kommunen in der Region Hannover und in Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Die innerhalb der ersten Projektphase von Logist.Plus erhobenen Flächendaten durch die Universität Osnabrück zeigten, dass selbst bei diesen großflächig in Anspruch genommenen Flächen (Versiegelungsgrad 84 % in der Modellregion) ein Potential für eine nachhaltige Gestaltung vorhanden ist, indem eine bodenkundliche Baubegleitung bereits im Bauprozess und Entsiegelung auf vorgemerkten Flächen zum Einsatz kommt, Flächen teilversiegelt werden und eine angepasste Grünflächen- und Gebäudegestaltung zum Tragen kommt. Ein weiterer Beitrag zum Erreichen des Flächensparziels. Weiter wurde für Unternehmen ein Beratungsleitfaden entwickelt, der Vorschläge und Ideen für eine nachhaltige Planung und Ausgestaltung von Logistikstandorten beschreibt. Praxis Beispiele sind dazu auf der Projekthomepage eingestellt. Das Projekt wird noch bis Juni 2025 kostenneutral verlängert, um im Bereich City-Logistik das Projekt zum Abschluss zu bringen.

Der Vorstand

Bodenbündnis Aktuell erscheint regelmäßig. Wir freuen uns über Anregungen und Kritik. Darüber hinaus haben Sie hier auch die Möglichkeit, Neuigkeiten, Projekte, Veranstaltungen etc. verbreiten zu können. Schicken Sie uns einfach eine [E-Mail](#).

Top-Thema: Gewerbe, Logistik, Lagerflächen

Abschlussveranstaltung Projekt Logist.Plus: Im Projekt wurden Handlungsempfehlungen für Kommunen und Unternehmen und innovative Wege entwickelt, um die Herausforderungen der Logistik in der Beispielregion Osnabrück/Steinfurt anzugehen. Am 7. November 2024 fand die Abschlussveranstaltung zum Projekt statt.

[Weitere Informationen](#)

Gestaltungsempfehlungen – Orientierungshilfe für Kommunen. Die im Projekt Logist.Plus zusammengefassten Gestaltungsempfehlungen behandeln vier verschiedene Handlungsfelder, deren Berücksichtigung Orientierung auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung von Logistikstandorten bietet.

[Weitere Informationen](#)

Handlungsleitfaden - Unterstützung von Unternehmen. Moderne, nachhaltig gestaltete Logistikstandorte sind nicht nur grün, klimaresilient und mit hoher Aufenthaltsqualität verbunden, sondern gehen schonend mit der Ressource Boden um und reduzieren Emissionen. Die im Handlungsleitfaden aufgezeigten Möglichkeiten führen Unternehmen an das Thema heran und sensibilisieren für die verschiedenen Aspekte zukunftsfähiger Standortgestaltung.

[Weitere Informationen](#)

Biodiversität auf Gewerbeflächen: Der Leitfaden der oberösterreichischen Umweltschutzbehörde erklärt anhand vieler Beispiele anschaulich, wie Gewerbe- und Betriebsflächen naturnah gestaltet werden können. Von Dach- und Fassadenbegrünungen über Kräuterrasen bis zur Beleuchtung: Auch Industrieflächen können ihren Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten.

[Weitere Informationen](#)

Gestaltung und Erhaltung naturnaher Sicker- und Retentionsmulden: Die Abteilung Wasserwirtschaft der oberösterreichischen Landesregierung hat ein Merkblatt zur naturnahen Gestaltung von Sickermulden und Rückhaltebecken veröffentlicht.

[Weitere Informationen](#)

Logix: Das Ziel der Initiative Logistikimmobilien ist es, mit den Marktteilnehmern, bei Kommunen und Wirtschaftsförderungen sowie in der Öffentlichkeit in den Dialog zu gehen.

[Weitere Informationen](#)

Mehrstöckige Logistikimmobilien: Ist das die Lösung für weniger Flächenverbrauch? Der Flächenmangel wird zum brennenden Thema des Logistikimmobilienmarkts. Vor allem in Metropolen fehlt immer häufiger Platz. Eine

Lösung, die in anderen Ländern bereits genutzt wird, kommt nach Deutschland: mehrgeschossige Logistikgebäude.

[Weitere Informationen](#)

Aktion Fläche - Portal für kommunales Flächensparen. Das Internet-Portal bietet Informationen über Strategien, Instrumente, Werkzeuge und Praxisbeispiele, die auf einen sparsamen Umgang mit der Ressource Fläche zielen. Angesprochen werden Akteure in Städten und Gemeinden – von Kommunalpolitikern über Verwaltungsmitarbeiter/innen bis hin zu Flächeneigentümern, Zivilgesellschaft, Privatpersonen und vielen anderen.

[Weitere Informationen](#)

Weitere Meldungen

BodenKunstSchätze: Aufruf zur künstlerischen Beteiligung. Das Kunstprojekt ist Teil der KulturRegionale Hildesheim 2025 und widmet sich dem Boden als künstlerisches, ökologisches und kulturelles Thema. Durch Land Art, partizipative Workshops und eine begleitende Informationskampagne soll ein neues Bewusstsein für die Ressource Boden geschaffen werden.

[Weitere Informationen](#)

Natürlicher Klimaschutz in Kommunen: Staatliche Förderung für Entsiegelungen. Das Bundesumweltministerium und die KfW setzen die im vergangenen Jahr gestartete und stark nachgefragte Fördermaßnahme „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ fort. Neu hinzugekommen ist die Finanzierung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen. Ein Zuschuss in Höhe von 80 – 90 Prozent kann beantragt werden.

[Weitere Informationen](#)

Bodenschutzpreis 2025 NRW: das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und der AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung prämiiert mit 10.000 Euro Best-Practice-Beispiele für Flächenrecycling auf Altlastengrundstücken. Bis zum 30. Mai 2025 läuft die Bewerbungsfrist.

[Weitere Informationen](#)

Der Boden bei DAS! Auf dem Roten Sofa: In der Fernsehsendung DAS! des NDR erzählt Bodenkundlerin und ELSA-Mitglied Sonja Medwedski über die Bedeutung und den Schutz unserer Böden. Bis September 2025 ist die Sendung noch in der Mediathek abrufbar.

[Weitere Informationen](#)

„Böden erhalten, Zukunft gestalten“: Warum es sich lohnt, flächensparend zu bauen und die Leistungen der Böden für die Klimaanpassung in Ihrer Kommune zu nutzen? Der Bundesverband Boden e.V. möchte mit einem neuen Flyer auf die Vorteile gesunder und unversiegelter Böden aufmerksam machen und dazu anregen, diese in der kommunalen Planung und Entwicklung verstärkt zu berücksichtigen.

[Weitere Informationen](#)

Neues Dashboard zeigt Bodenversiegelung von Österreich: Im Auftrag der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) erhob das Umweltbundesamt die Flächeninanspruchnahme und Versiegelung in Österreich.

[Weitere Informationen](#)

Biber statt Bagger: Eine Biberfamilie hat in Tschechien bei der Renaturierung eines Bachlaufs geholfen - und damit Naturschützern viel Geld gespart.

[Weitere Informationen](#)

Tagung der Kommission Bodenschutz beim UBA (KBU) am Weltbodentag 2024: „Schlamm- oder Schwammlandschaft? – Der Boden entscheidet“. Die Vorträge der Tagung zum Nachlesen.

[Weitere Informationen](#)

Veröffentlichungen

Publikation der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe zur räumlichen Verteilung von Mesoplastik in Böden. Mit einem Feldversuch wurde erstmals ein einzelner Ackerstandort mit einer hohen Intensität auf Belastungen durch Mesoplastik untersucht. Die statistische Auswertung der Messdaten ergab, dass das gefundene Mesoplastik ohne räumliche Abhängigkeit im untersuchten Ackerstandort verteilt war.

[Weitere Informationen](#)

Empfehlungen der Kommission Bodenschutz beim UBA: Wirtschaftlicher Aufschwung, Klimaschutz und Ernährungssicherheit – Ohne gesunde Böden geht es nicht. Mit dem Positionspapier fordert die Kommission Bodenschutz (KBU) die Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat auf, in der neuen Legislaturperiode im Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) den vorsorgenden und nicht-stofflichen Bodenschutz auszubauen.

[Weitere Informationen](#)

Mehr als eine Definitionsfrage – Bodengesundheit: Artikel über die politische Einordnung des Themas Bodengesundheit im Band „politische ökologie“, Ausgabe 01 – 2025 des oekom-Verlags.

[Weitere Informationen](#)

Die Bodenidee

Save Land. United for Land: Die immersive Ausstellung Save Land wurde in Kooperation mit der UNCCD-G20 Global Land Initiative entwickelt. Sie vereint wichtige Positionen zeitgenössischer Kunst mit Exponaten aus den Naturwissenschaften und nutzt neueste Medientechnologien, um die globale Situation unserer Landflächen zu verstehen. Wie steht es um unsere Böden in den Städten und auf dem landwirtschaftlich und industriell genutzten Land? Und gibt es überhaupt noch unberührte Natur auf der Welt? Was können wir tun, um unsere Böden zu schützen? Die Ausstellung ist noch bis zum 1. Juni 2025 in Bonn (DE) zu sehen.

[Weitere Informationen](#)

Aktuelles aus dem Klima-Bündnis

Klimaschutz lokal: Jetzt anmelden für die Internationale Jahreskonferenz des Klima-Bündnis in Köln! Vom 9. – 11. Juli 2025 findet die diesjährige Jahreskonferenz des Städtetzwerks Klima-Bündnis in Köln statt. Das Motto so einfach, wie ambitioniert: Klimaschutz lokal – Machen. Bewegen. Gestalten. Gemeinsam mit der

Stadt Köln bietet das Klima-Bündnis ein Konferenzprogramm, das praxisnahe Erfolgsbeispiele, konkrete Tipps und viel Raum für Austauschmöglichkeiten verspricht. Tauchen Sie ein in kreative Kommunikationskonzepte, Strategien für die Wärmeplanung, Lösungen für die lokale Klimaanpassung, Finanzierungsmöglichkeiten trotz knapper kommunaler Kassen und vieles mehr!

[Weitere Informationen](#)

Bodenbündnis intern

Neue Mitglieder: Stadtgemeinde Schärding (AT), Gemeinde Kirchsschlag bei Linz (AT), Marktgemeinde Mauthausen (AT) und Marktgemeinde Aspach (AT). Herzlich willkommen!

Vorstandssitzung: Die nächste Sitzung des Vorstandes findet am 13. Juni 2025, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Veranstaltungshinweise

Boden gut machen - Wie wir unsere Lebensgrundlage Boden gemeinsam verstehen, schützen und gestalten, Vortragsreihe VHS Linz in Kooperation mit PH OÖ, Klimabündnis OÖ und Bodenbündnis OÖ, 8. April bis 27. Mai 2025, Online

[Weitere Informationen](#)

Dresdner Grundwassertage 2025, Überwachung, Management und Schutz von Wasserressourcen, 23./24. Juni 2025, Dresden (DE)

[Weitere Informationen](#)

Denksalon: Transformativer Stadtumbau - Wandel in Quartieren, Städten und Regionen gemeinsam nachhaltig gestalten, 6./7. September 2025, Schlesisches Museum zu Görlitz (DE)

[Weitere Informationen](#)

Bodenschutz in Zeiten von Energiewende und Klimawandel, ELSA-Jahrestagung, 11./12. September 2025, Hildesheim (DE)

[Weitere Informationen](#)

7. Eurosoil, Tagung der europäischen Bodenkundler, 13. bis 18. September 2025, Sevilla, Spanien (ES)

[Weitere Informationen](#)

#GesundeBödenKlimaschutz, Jahrestagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft, 13. bis 18. September 2025, Tübingen (DE)

[Weitere Informationen](#)

Impressum

European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V.
Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden
Klaus-Strick-Weg 10, D - 49082 Osnabrück
Tel.: +49 (0) 541 323 7035 | Fax: +49 (0) 541 323 15 7035
E-Mail: mail@soil-alliance.org

Web: www.soil-alliance.org

Sitz: Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück, Registernummer: VR 3124

Haftungshinweis: ELSA e. V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich die Betreibenden verantwortlich.

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze E-Mail.